

# Success Story

## Auswertungen der Leistungserfassung Pflege (LEP) Spital Uster

Das Spital Uster ist ein Schwerpunktspital für Akutkranke in der Region Zürcher Oberland. Mehr als 1.300 Menschen kümmern sich dort in drei medizinischen Fachabteilungen, zahlreichen Zentren und Instituten um ca. 60.000 Patienten pro Jahr. Der Anteil des Pflegepersonals beträgt ca. 30 %. Im Jahr 2016 führte das Management des Spitals die Business Intelligence-Lösung TIP HCe ein. Für die Pflegedokumentation im KIS wird LEP eingesetzt und mit TIP HCe ausgewertet.

### Ausgangssituation

Im Spital Uster werden die täglichen Interventionen (Blutdruck messen, Temperatur messen, Laborabnahmen) im KIS dokumentiert. Jede einzelne dokumentierte Tätigkeit ist mit einer fallbezogenen LEP-Variablen im Hintergrund verknüpft. Die Dokumentation des Pflegeprozesses geschieht ebenfalls mit den LEP-Interventionen. Durch die Verwendung von LEP wird eine einheitliche Dokumentation gewährleistet. Für eine transparente, grafische Darstellung des Pflegeaufwandes im Gesamten sowie in jeder Patientenkategorie sollten die LEP-Daten in das bereits bestehende Data Warehouse TIP HCe integriert werden.

### Anforderungen

Mit TIP HCe sollten Kennzahlen über die pflegerischen Tätigkeiten aus der Pflegedokumentation erstellt werden können. Darüber hinaus wurde ein automatisierter Ausweis der LEP-Minuten für die Verwendung in der Kostenträgerrechnung und für das Bundesamt für Statistiken gewünscht.

### Lösung

Für die Auswertung der LEP-Dokumentation wurde vom TIP HCe-Team ein LEP-Cube erstellt. Dieser enthält die Dokumentationsdaten über eine automatisierte Schnittstelle aus dem KIS.

Das Management-Reporting, das aus diesen Daten aufgebaut wurde, besteht aus mehreren Teilen. Im ersten Berichtsset wird der Pflegeaufwand pro Pfl egetag in verschiedenen Kategorien der LEP-Interventionen als Benchmark für die einzelnen Fachabteilungen dargestellt (Abb. 1).

Für die Abteilungsleitungen und Pflegemanager wird auf Schichtenebene (Frühdienst, Spätdienst, Nachtdienst) monatlich eine Produktivitätsübersicht erstellt (Abb. 2).

Diese beinhaltet die subjektive Einschätzung der Mitarbeitenden (SEAB), die gesamten LEP-Minuten als Gesamtpflegeaufwand pro Schicht sowie die Produktivität pro Schicht. Die Pro-

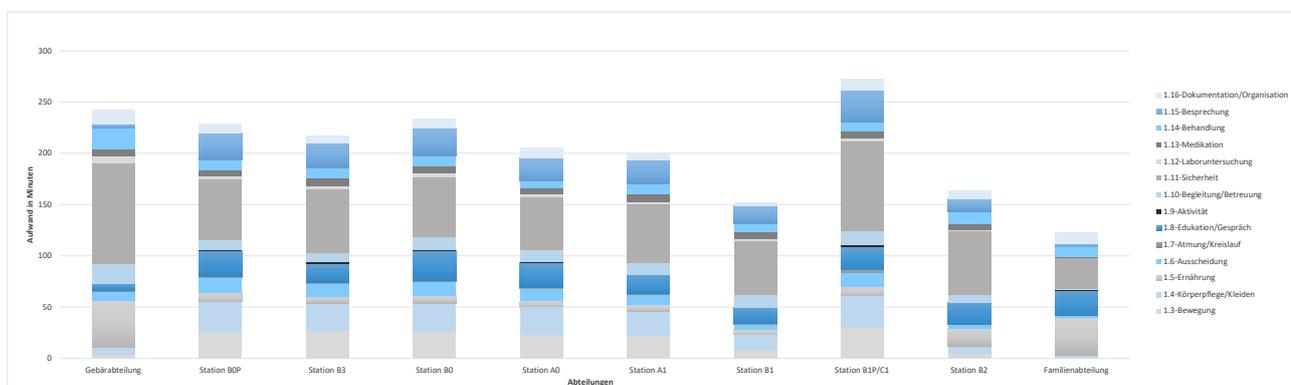


Abb. 1: Darstellung des Pflegeaufwandes pro Pfl egetag nach LEP-Kategorien pro Abteilung

*„Die Auswertung unserer LEP-Daten leistet einen enormen Beitrag zur Leistungstransparenz des Pflegepersonals.“*



Birgit Andre,  
Leitung Stab Pflege & Services



duktivität berechnet sich aus dem eingesetzten Personal pro Schicht (in h) im Verhältnis zum Pflegeaufwand und dem festgelegten C-Wert (fallunabhängige Tätigkeiten).

Dieser Bericht dient zur Optimierung des Personaleinsatzes, zur Darstellung der Entwicklung des Pflegeaufwandes und der Produktivität und als eine Möglichkeit der frühzeitigen Erkennung von Überbelastung des Pflegepersonals.

Im Tätigkeitsprofil wird der Pflegeaufwand im Tagesverlauf dargestellt (Abb. 3). Daraus lassen sich Zeiten mit sehr hoher Arbeitsintensität erkennen,

die durch eine Prozessanpassung z.B. in Form von einer zeitlichen Verlegung von geplanten Tätigkeiten, wie beispielsweise Visiten oder Besprechungen, reduziert werden können.

**Vorteile**

Die Auswertung der LEP-Daten leistet einen enormen Beitrag zur Transparenz des Pflegeaufwandes. Durch die übersichtliche und grafische Darstellung lassen sich Auffälligkeiten und Verbesserungsmöglichkeiten in der Personalplanung sowie der Entwicklung des Pflegeaufwandes erkennen. Durch die Interaktivitätsfunktionen

kann man in den Berichten noch auf Detailebenen weitergehen, um spontane Fragen zu den Daten zu beantworten.

Die automatisierte Berechnung der Kennzahlen und Berichte erspart im Controlling eine Menge Zeit, die für Detailanalysen und die Besprechung der Ergebnisse mit den Pflegemanagern verwendet werden kann.

Die LEP-Kennzahlen aus TIP HCe sind nicht nur für Benchmarking unter den hausinternen Abteilungen, sondern auch mit anderen Spitälern geeignet.

Tag	Frühdienst									Spätdienst								
	März			Februar			Jänner			März			Februar			Jänner		
	SEAB	LEP Min	Prod	SEAB	LEP Min	Prod	SEAB	LEP Min	Prod	SEAB	LEP Min	Prod	SEAB	LEP Min	Prod	SEAB	LEP Min	Prod
1	4,50	22 274	1,02	4,50	21 127	0,95	3,50	17 815	1,15	4,00	16 207	1,12	5,00	17 124	0,77	4,33	12 164	1,02
2	5,00	22 118	1,02	4,00	24 597	0,98	4,40	15 526	1,05	4,00	15 667	1,15	5,00	16 909	0,67	4,00	10 284	0,85
3	5,00	22 852	1,00	3,50	23 881	0,96	3,50	15 956	1,18	5,00	14 591	1,07	4,00	16 408	0,66	4,00	11 093	0,96
4	4,00	21 938	1,07	3,50	23 156	1,11	4,00	20 792	1,00	4,00	17 581	1,16	4,50	16 306	0,78	4,50	11 581	0,76
5	4,50	23 314	1,10	3,50	24 837	1,08	4,00	18 756	0,87	5,00	13 497	1,05	5,00	17 468	0,76	3,67	13 630	0,87
6	4,00	20 055	1,13	4,50	19 191	1,15	4,33	20 501	0,91	5,00	13 875	1,12	4,50	14 361	0,86	4,00	12 748	0,80
7	4,00	20 181	1,16	4,00	16 368	1,10	4,00	18 896	0,81	4,50	15 546	1,33	4,00	13 017	0,87	4,00	12 568	0,84
8	4,67	24 569	1,25	4,00	20 552	0,95	4,00	20 252	0,92	5,00	17 251	1,25	3,75	16 354	0,76	4,50	12 864	0,89
9	4,50	21 409	0,97	3,50	20 612	0,91	4,00	15 928	0,93	5,00	17 211	1,26	4,75	14 874	0,66	3,50	12 077	0,97
10	4,00	23 085	0,93	3,50	23 072	0,96	3,50	16 159	1,00	5,00	15 165	1,05	4,50	13 729	0,57	4,00	11 918	0,91
11	-	-	-	3,00	20 728	0,89	4,33	22 081	0,94	-	-	-	4,50	16 190	0,69	5,00	13 569	0,92
12	-	-	-	3,50	21 207	0,92	4,33	20 673	0,90	-	-	-	4,50	16 315	0,71	5,00	16 708	1,08
13	-	-	-	3,00	17 280	0,96	4,50	21 143	0,90	-	-	-	4,00	12 701	0,70	4,50	16 734	1,12
14	-	-	-	4,00	18 243	1,11	4,00	23 791	1,09	-	-	-	4,75	16 613	1,01	5,00	17 344	1,11
15	-	-	-	3,50	23 243	1,06	4,33	22 662	1,06	-	-	-	4,00	15 101	0,69	4,00	15 933	0,98
16	-	-	-	3,00	21 804	0,99	4,00	20 306	1,09	-	-	-	4,00	14 269	0,65	4,00	10 454	1,10
17	-	-	-	3,67	22 672	0,97	3,75	19 807	1,14	-	-	-	4,00	16 925	0,72	4,50	12 677	0,98
18	-	-	-	4,00	25 093	1,12	3,50	22 662	0,97	-	-	-	5,00	18 048	0,80	5,00	15 745	0,93
19	-	-	-	4,50	23 382	1,05	4,50	24 344	1,12	-	-	-	4,50	17 849	0,80	4,50	15 856	0,98

Abb. 2: Produktivitätsübersicht über drei Monate

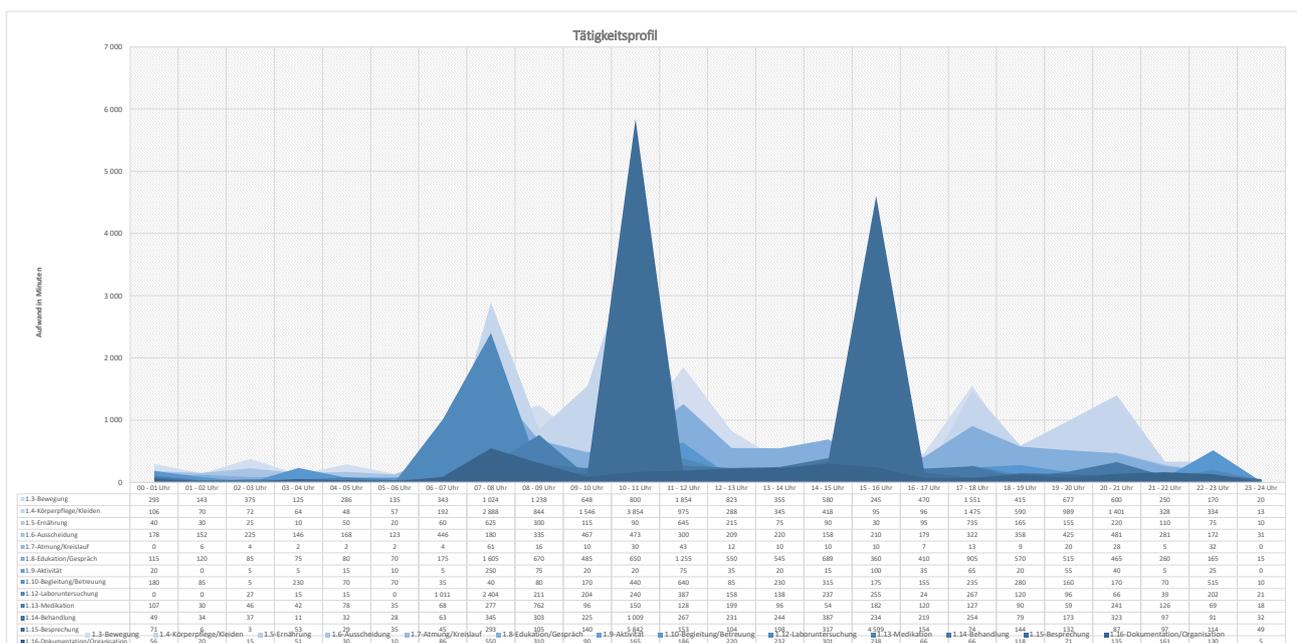


Abb. 3: Zeitliche Verteilung des Pflegeaufwandes pro Tag